Newsletter-Archiv der Jugendbibliothek

Inhaltsverzeichnis

Stimmt’s und hast du Recht? *(vom 4. November 2026)* 2
Die doppelte Rückkehr *(vom 21. Oktober 2016)* 3
Vom Erweitern des Spielraums *(vom 19. August 2026)* 4
Vom Anlaufen und Verkaufen *(vom 10. Juni 2026)* 5
Zeitreisbesen *(vom 22. April 2026)* 6
Lokaler Wertpapierhandel *(vom 6. März 2026)* 7
Aller guten Dinge sind drei (*vom 31. Januar 2026)* 8
Hoher Besuch (*vom 3. Dezember 2025)* 10
Gestalten der Zukunft *(vom 7. November 2025)* 11
Gänsehaut und Ohrenschmalz *(vom 22. Oktober 2025)* 13
Auf die Plätze, fertig, los! *(vom 3. September 2025)* 14
In freudiger Erwartung *(vom 30. Juli 2025)* 15
1, 2 oder 3! *(vom 18. Juni 2025)* 16

Stimmt’s und hast du Recht? *(vom 4. November 2026)*

Liebe Stimmberechtigte und Stimmungsmacherinnen

Wann hast du das letzte Mal deine Stimme erhoben? Wurde dir deine Stimme kürzlich entzogen? Oder hast du deine Stimme selbst verloren? Wenn ja, wo hast du sie wieder gefunden?

Hast du Instrumente, die du regelmässig stimmst? Hast du andere Möglichkeiten, deine Stimme zu verstärken? Wessen Stimme wird am ehesten gehört? Stimmt es, dass wir alle eine Stimme haben?

Abstimmen hat drei Bedeutungen. Erstens: durch Abgabe der Stimmen eine Entscheidung über etwas herbeiführen. Worüber stimmen wir ab? Oder doch: Was stimmen wir ab?

Zweitens: in Einklang mit etwas bringen. Machen wir Stimmung oder machen wir unsere Stimme geltend? Welche Stimmzettel sind leer? Wessen Stimmzettel sind ungültig?

Drittens: sich mit jemandem absprechen. Wie viel kostet ein Stimmband? Wer zahlt für den Kauf einer Stimme?

Wie können wir dafür sorgen, dass wir die Suppe der Demokratie nicht mit der Stimmgabel essen?

In welcher Stimmlage fühlst du dich am wohlsten? Wann sagst du, «Moll, da stemmt so för mech.»? Welches Hausmittel empfiehlst du bei Verstimmtheit? Welche Unstimmigkeiten bleiben dir im Hals stecken? Wann wünschst du dir eine Stimmfreigabe?

All diese Fragen werden wir im Rahmen der Schweizer Erzählnacht am Freitag, dem 13. November, zum Glück nicht beantworten müssen. Doch der jährliche Anlass des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) widmet sich dieses Jahr dem Thema «Stimmen» und so laden auch wir dazu ein, neuen Stimmen zu lauschen. Wir öffnen dazu die Jugendbibliothek ausserordentlich von 18 bis 20 Uhr und bieten Raum für Stimmen, Geschichten und Spiele! Ja, Spiele, denn wie letztes Jahr kommt die Ludothek zu uns und bringt eine bunte Mischung an Spielen mit.

Wir freuen uns auf dich, jederzeit und auch besonders am Freitag, 13. November, zwischen 18 und 20 Uhr. Da es sich ohne Licht besser den Stimmen lauschen lässt, ist es auch dieses Jahr an der Erzählnacht dunkel. Bring also gerne deine Taschenlampe mit.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

Die doppelte Rückkehr *(vom 21. Oktober 2016)*

Liebe Feuerspeiende und in der Luft Umhertreibende

Die Jubi liefert in diesem Jahr einen zusätzlichen Grund, den 1. November zu feiern: Dragoflaco kehrt von seinen Abenteuern zurück und macht wieder einen Halt in Olten!

Der berühmte Drachenforscher wird wie immer Taschen voller skurriler Fundstücke und einen Kopf voller faszinierender und lustiger Anekdoten von seinen Forschungsreisen mitbringen. Anlässlich des Buchfestivals Olten (www.buchfestival.ch) erzählt er am Sonntag, 1. November 2026, von 10 bis 11 Uhr, allen Drachenfreund:innen zwischen 4 und 99 Jahren die packendsten Geschichten. Unsere Drachenhöhle (das Stadthaus-Foyer) bietet Platz für viele Besuchende, trotzdem sind wir um eine Anmeldung unter jugendbibliothek@olten.ch sehr dankbar.

Bereits ein paar Tage früher kehrt Sylvia Aspinall aus der Sommerpause zurück. Die beliebten Geschichtenstunden starten am Mittwoch, 28. Oktober, in eine neue Saison. Sylvia verpackt im Märchenzelt jeweils zwei neue Bilderbücher in eine spannende Erzählung für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren. Die Geschichten starten um 15 und 16 Uhr, dauern jeweils 30 Minuten und sind ohne Anmeldung lauschbar.

Langjährigen Geschichtenstundenfans ist womöglich aufgefallen, dass der Veranstaltungstag vom traditionellen Freitag auf den Mittwoch gewechselt hat. Das liegt auch daran, dass wir freitags oft volle Terminkalender haben, was unter anderem den «Schenk mir eine Geschichte»-Anlässen zu verdanken ist. Die Animatorinnen dieser vielsprachigen Events kehren noch häufiger in die Jubi zurück als Sylvia und Dragoflaco. Die exakten Daten sind unserer Webseite (www.jugendbibliothek.olten.ch) zu entnehmen. Diese Woche wird am Freitag, um 14 Uhr, eine Geschichte auf Tigrinya verschenkt, während am Samstag, um 10:15 Uhr und um 14 Uhr das Tor zur deutschen respektive somalischen Sprache geöffnet wird.

Egal an welchem Event – oder auch zum Bücherausleihen oder Wärmetanken – freuen wir uns auf euren Besuch bei uns.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

Vom Erweitern des Spielraums *(vom 19. August 2026)*

Liebe Spielfreudige und Raumschaffende

Nicht nur am Himmelszelt konnte in den letzten Tagen eine spannende Konstellation betrachtet werden, wer seit unseren Ferien den Weg in die Jubi fand, traf auch in unserem Raum Eins eine neue Anordnung an. Durch die neue Regalkonstellation wurde der Platz für Klassenbesuche sowie der Raum zum gemütlichen Verweilen und Spielen erweitert. Der Raumgewinn wurde, was uns wichtig ist, erreicht, ohne dadurch Platz für unsere Medien zu verlieren. Die Abteilungen wurden teilweise verschoben, aber kein Buch ging dabei verloren. (Oder von einem KI-Unternehmen zerstört.)

Vorfreudig erwarten wir auch das Ende der Sommerpause der Buchstart-Veranstaltungen. Diesen Samstag eröffnet Brigitte Bracher das zweite Halbjahr voller Reime, Fingerspiele und Geschichten für die Kleinsten. Freie Plätze gibt es noch bei den Startzeiten um 9 und um 11 Uhr. Wer dabei sein möchte, sollte sich ausnahmsweise beschleunigen und mit einer Anmeldung einen Platz sichern. Der Anlass richtet sich an Kinder bis und mit drei Jahren und die Eltern oder Begleitpersonen. Für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren finden weiterhin regelmässig die «Schenk mir eine Geschichte»-Anlässe in vielen verschiedenen Sprachen statt. Die Daten dazu sind auf unserer Website (www.jugendbibliothek.olten.ch) zu finden.

Wir freuen uns, euch auch im neuen Schuljahr in unseren Räumen zu begrüssen und sind jederzeit verfügbar für Rückmeldungen und Resonanz zu und in der Jubi.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: Wer als erstes herausfindet, wessen Werke den roten Faden durch diesen Newsletter bildeten, erhält ein Jahresabo der Jubi geschenkt.

Vom Anlaufen und Verkaufen *(vom 10. Juni 2026)*

Liebe (Bücher) Ankaufende und (unter der Sonne) Verlaufende

Die Ferien holen noch kurz Anlauf, um dann bald vor unserer Tür zu stehen. Der Hochsommer klopfte ja ein bisschen verfrüht, dafür umso unüberhörbarer an. Das Anlaufholen nutze ich, um über das restliche Programm vor unseren Betriebsferien ab dem 6. Juli bis zum 26. Juli zu informieren.

Ab morgen Donnerstag dürft ihr wieder für CHF 1 unsere aussortierten Bücher, CDs und DVDs nach Hause nehmen und damit auch unserem Budget für die Anschaffung neuer Medien eine Räuberleiter sein. Das durch eure Hände leicht angehobene Medienbudget ermöglicht uns auch in diesem Sommer wieder, die doppelte Ausleihmenge auf zwei Wochen auszuweiten und ab Samstag, dem 20. Juni, anzubieten. So hoffen wir schwer, wir können euch genügend Lesestoff – ob einfach gekauft im Flohmi oder doppelt ausgeliehen aus den Regalen – zur Verfügung stellen und ihr müsst keine tatsächliche Räuberleiter bei bibliophilen Nachbarn bauen.

Zusammen mit den Ferien erwarten wir auch euer zahlreiches Stehen vor der Türe. Am 3. Juli lassen wir die Ferien noch draussen warten, laden euch aber herzlich zu einem kleinen Sommerfest ab 14 Uhr in der Jubi ein. Wobei «in der Jubi» nur bei absolutem Huddelwetter zutrifft, ansonsten wird es vor der Jubi stattfinden. Den Platz müssten wir dann mit den wartenden Ferien teilen, was wir jedoch als passend einschätzen und der Stimmung wohl kaum schaden wird. Mehr Infos folgen noch in den nächsten Wochen.

Für die kommenden Infos aber auch für Impressionen von vergangenen Anlässen lohnt sich übrigens auch unser Instagram-Kanal, den wir und die Stadtbibliothek gemeinsam gestalten, sehr: @bibliothek_olten.

Bis dahin wünschen wir einen schnellen Anlauf und verbleiben mit lieben Grüssen

Alessio Gheller und das Jubi-Team

Zeitreisbesen *(vom 22. April 2026)*

Liebe Zauberbergbewohnerinnen und Hexenkesselbesucher

Ob auf dem Besen oder in der Zeit: das Reisen fasziniert so sehr, dass seit jeher Geschichten dazu geschrieben werden. In diesen Tagen wurden auch wir wieder mit solchen eingedeckt. Anlässlich des traditionellen Schreibwettbewerbs der Jugendbibliothek liessen Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität zum diesjährigen Thema «Zeitreise» freien Lauf. Die 6-köpfige Jury freut sich sehr, in diese Fantasiewelten einzutauchen und die Herausforderung anzunehmen, je drei Texte in den drei Altersklassen zu prämieren.

Die Gewinner:innen werden am 4. Mai benachrichtigt und dazu eingeladen, ihre Geschichten am Schweizer Vorlesetag, dem 27. Mai, um 18:30 Uhr in einem feierlichen Rahmen in der Stadtbibliothek vorzulesen.

Sowohl in der Zeit als auch auf dem Besen reisen wir mit unserer neuen Ausstellung rund ums Thema «Hexen». Dieses fabelhafte Wesen ist mittlerweile mehrheitlich rehabilitiert und findet sich in unterschiedlichsten Rollen in Kinder- und Jugendbüchern wieder. So froh wir auch sind, landet Bibi Blocksberg nicht auf dem Scheiterhaufen, wird Petronella Apfelmus nicht aus ihrem Apfel getrieben und werden weder Kiki noch Lila Leuchtfeuer aufgrund ihrer Fähigkeiten verfolgt, so wichtig scheint uns auch der Blick zurück in die Zeit, in welcher weise, selbstständige Mädchen und Frauen es nicht als Heldin in Kindergeschichten geschafft haben. Auch in der Jubi findet ihr dazu einige (neue) Sachbücher, vor allem aber wird die Geschichte der Hexen in vielen Büchern in der Stadtbibliothek, die diese ab nächster Woche ebenfalls ausstellt, kritisch beleuchtet.

Geschichten für die Kleinsten kommen bei uns ebenfalls nicht zu kurz: Entschlossene finden diesen Samstag, dem 25. April, womöglich noch Platz in unserer Buchstart-Veranstaltung. Spielerisch wird Kindern bis drei Jahren den Zugang zur Sprache vermittelt. Für alle drei Termine (9, 10 und 11 Uhr) kann man sich noch anmelden.

Wir freuen uns auf euch und alle Geschichten, mit denen wir gemeinsam reisen dürfen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

Lokaler Wertpapierhandel *(vom 6. März 2026)*

Liebe Wertschöpfende und werte Handelspartner

Unser Dritter Ort blieb nebst den vielen Veranstaltungen auch im letzten Jahr der zentralen Funktion des Wertpapier-Handels treu. Über 90'000 Ausleihen verzeichneten wir in der Jugendbibliothek im 2025. Ein Drittel davon war belletristischer Natur und rund 20’000-mal wurden die einen oder anderen Werte in Form von Bilderbüchern vermittelt. Auch die Nachfrage nach Sachbüchern sowie Comics war mit je rund 15'000 Ausleihen konstant hoch. Doch Werte – und natürlich auch ganz viel Unterhaltung sowie Informationen – wurden nicht nur in Papierform, sondern auch fleissig als CD (ca. 5'100-mal), DVD (ca. 3'700-mal) oder Tonie-Figur (ca. 3'200-mal) bei uns gehandelt und getauscht. Wir danken allen, die mit ihrem Jubi-Anteilsschein im letzten Jahr zu diesen Zahlen beigetragen haben und den Zugang zu unserem gemeinsamen Fonds voller Wertschriften nutzen und wertschätzen.

Auch im Rahmen des kommenden schweizweiten Biblioweekends vom 27. bis 29. März behandeln wir potenzielle Wertpapiere, und zwar die Entstehung von solchen. Am Samstag, 28. März, ab 19 Uhr laden wir zu einem Live-Zeichnen in der Stadtbibliothek ein. Die Comic-Künstler:innen Simone F. Baumann und Thomas Ott lassen mit eigens kuratierter Musik vor unseren Augen ein Bild entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Besuch dafür umso willkommener.

Selbst Hand anlegen können die Jugendlichen beim Comic-Workshop am Sonntag, dem 29. März, zwischen 13 und 15 Uhr in der Jugendbibliothek. Simone F. Baumann und Thomas Ott leiten an, wie auch ganz ohne Worte ein spannender Handlungsbogen gespannt werden kann. Wir freuen uns auch auf diesen Event, der in weniger als 24 Stunden ausgebucht war, sehr. Eine Warteliste ist vorhanden.

Schliesslich wollen wir euch darüber informieren, dass einige Handlungen in der beliebten Dragon-Ball-Reihe nicht unseren Werten entsprechen und wir deshalb die Reihe aus dem Handel nehmen werden. Wir sind dankbar für die Rückmeldungen, die uns darauf aufmerksam gemacht haben, und freuen uns, euch im freigewordenen Platz neue Manga-Reihen, welche ohne übergriffiges Verhalten auskommen, anzubieten.

Liebe Grüsse und bis bald,

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: Am kommenden Donnerstag schliesst die Jugendbibliothek (und auch die meisten anderen städtischen Abteilungen) bereits um 15:30 Uhr aufgrund eines internen Anlasses.

Aller guten Dinge sind drei (*vom 31. Januar 2026)*

Liebe Palast-Prinzen und principesse di piazza

Es gibt drei Orte. Das Zuhause, der Arbeitsort und dann noch etwas Drittes. So lautet die Idee, die auf den Soziologen und Stadtplaner Ray Oldenburg zurückgeht[1]. Dieses Dritte beschreibt Orte, die für alle offen stehen und deshalb einige wichtige Funktionen in einer Stadt erfüllen. Als typische Beispiele nennt Oldenburg unter anderem den deutschen Biergarten, die italienische Piazza oder das japanische Teehaus. Diese Orte sind leicht und für alle zugänglich, haben eine lockere, spielerische Atmosphäre und fördern den Austausch unter verschiedensten Personen, unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status.

Wer bei diesen Kriterien nun denkt, dass auch Bibliotheken diese erfüllen könnten, ist nicht alleine. In den über drei Jahrzehnten seit Oldenburgs Buch nahm die Diskussion Fahrt auf, dass öffentliche Bibliotheken die gesellschaftliche Funktion eines Dritten Ortes übernehmen könnten. Wie eine solche Bibliothek ausschauen würde und welche Bedürfnisse der Bevölkerung damit abgedeckt werden könnten, ist offen und sollte im besten Fall von genau dieser Bevölkerung diskutiert und entschieden werden.

Einige Ideen dazu liefert ein neuer Podcast, welcher sechs verschiedene Schweizer Bibliotheken sowie deren Geschichten und Menschen ins Zentrum stellt[2]. Ob als potenzieller Dritter Ort oder, wie es der Titel des Podcasts verspricht, als Lieblingsort: Die sechs unterschiedlichen Bibliotheken werden liebevoll von Laura Bachmann beleuchtet. Wir hoffen, dass die Fremdzuschreibung des Lieblingsortes insbesondere auf die Bibliothek der noch zu erscheinenden Folge 6 zutrifft. Dort spricht Laura mit Pedro Lenz unter anderem über die emotionale Kraft von Bibliotheken und besuchte dafür seine Stammbibliothek: genau, unsere Jubi.

In dieser finden auch im 2026 zahlreiche Veranstaltungen statt, auf die du dich freuen kannst. So kommen zum Beispiel anlässlich des Biblioweekends vom 27. bis 29. März die faszinierenden Comic-Künstler:innen Simone F. Baumann und Thomas Ott zu uns. Doch dazu zu einem späteren Zeitpunkt noch mehr. Unsere regelmässigen Lieblingsveranstaltungen sind schon in vollem Gange: die Geschichtenstunden mit Sylvia Aspinall für 4-bis 9-Jährige finden am 6. Februar bereits zum dritten Mal in diesem Jahr statt.

Die musikalischen und spielerischen Geschichten für die Kleinsten gehen am 14. Februar in die nächste Runde. Frühzeitiges Anmelden für die Buchstart-Veranstaltung lohnt sich. Lohnen tut sich auch ein Blick auf das Angebot von «Schenk mir eine Geschichte». In neun verschiedenen Sprachen können Kinder zwischen 2 und 5 Jahren in die Welt der Wörter und Wörter der Welt eintauchen. Alle drei erwähnten Veranstaltungen sind natürlich gratis. Die weiteren Termine findest du auf unserer Webseite.

Wir freuen uns, dich auch in Zukunft in unserem «Palace for the People» (ein Begriff, mit dem der Soziologe Eric Klinenberg die Idee des Dritten Ortes weitergedacht hat[3]) willkommen zu heissen – ganz egal ob für einen Austausch, um Bücher zu lesen, auszuleihen, oder Veranstaltungen zu besuchen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

[1] Oldenburg, R. (1989). *The great good place: Cafes, Coffee Shops, Bookstores, Bars, Hair Salons, and Other Hangouts at the Heart of a Community*. https://shop.buchklosterplatz.ch/artikel.html?id=44953806

[2] Podcast «Lieblingsort Bibliothek», präsentiert von der SBD.bibliotheksservice ag: https://www.sbd.ch/de/ueber-uns/lieblingsort-bibliothek-236.html

[3] Klinenberg, E. (2019). *Palaces for the People: How Social Infrastructure Can Help Fight Inequality, Polarization, and the Decline of Civic Life*. Crown. https://shop.buchklosterplatz.ch/artikel.html?id=29787441

Hoher Besuch (*vom 3. Dezember 2025)*

Liebe Adventsleuchten und Weihnachtsbäumige

Am nächsten Samstag, dem 6. Dezember, laden wir zusammen mit Sylvia Aspinall zu einer ausserordentlichen Geschichtenstunde ein. Sylvia bringt Besuch aus dem hohen Norden mit: Samichlaus begleitet die zwei winterlichen Geschichten von 14 bis 15 Uhr in unserer Jugendbibliothek. Wie bei den regulären Geschichten von Sylvia sind Kinder zwischen 4 und 9 Jahren herzlich willkommen.

Hoch werden auch die Bücherstapel ab dem 13. Dezember wieder getürmt sein. Ab jenem Samstag dürft ihr doppelt so viele Medien ausleihen. So können die kalten, gemütlichen Tage mit hoffentlich genügend warmen, aufregenden Geschichten gefüllt werden.

Besuchen könnt ihr uns in diesem Jahr noch bis am 20. Dezember, an welchem wir mit einer Buchstart-Veranstaltung das Jahr in gemütlicher Runde abschliessen werden. Im Anschluss verabschieden wir uns in eine kurze Winterpause und öffnen im neuen Jahr, am 6. Januar, wieder die Türen. Bis dahin wünschen wir viel Spass beim Öffnen anderer (Advents-)Türen, wovon es übrigens auch bei uns welche zu entdecken gibt, und eine besinnliche Zeit mit euren liebsten Menschen, Tieren, Büchern oder Filmen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

Gestalten der Zukunft *(vom 7. November 2025)*

Liebe Futuristinnen der Gegenwart und Gestalten der Zukunft

Bis du diesen Satz zu Ende gelesen hast, werden auf der Erde 24 Kinder geboren sein. Wie viele dieser Kinder werden in ihrer Kindheit regelmässig mit Heuschrecken-Toasts in den Tag starten? Einige der nun schon 57 Kinder werden wohl in selbstfahrenden Bussen oder in Hyperloop-Kapseln zur Schule reisen. Voraussichtlich immer noch rund die Hälfte der 91 Kinder werden mit 10 Jahren nicht gut lesen können.[1] Die Schule und das Bildungssystem im Allgemeinen, wo auch die Jubi zuhause ist, können im besten Falle vorhandene (sozioökonomische) Ungleichheiten ausgleichen und allen 161 Kindern dieselben Chancen zur Förderung ihrer Lesekompetenz bieten. Lesekompetenzen sorgen auch nicht bloss für gute Schulnoten, sondern stehen zudem in einem Zusammenhang mit z.B. der körperlichen wie mentalen Gesundheit oder dem allgemeinen Wohlbefinden.[2]

Auf dem Pausenplatz wird es die eine oder andere Wunde auch dann geben, wenn das Wunder einer für alle 225 Kinder leseförderlichen Welt eintritt. Gut möglich, dass einige Kinder «Schnecke drüber!» sagen werden und ihre Wunde mit einem Pflaster aus Schneckenschleim abdecken werden. Der Schwamm wird jedoch nicht arbeitslos sein, wenn die Kinder in seinen Städten gross und cool werden können.[3] Am Ende des Tages warten hoffentlich auch in Zukunft spannende Bücher auf uns. Vielleicht wird eines der nun bereits 365 Kinder sein Buch im Lichte von selbstleuchtenden Pflanzen lesen.

Wie viele dieser Zukunftsszenarien eintreffen werden, bleibt abzuwarten – oder besser: mitzugestalten. Denn auch ohne Zeitmaschine reisen wir unaufhörlich in der Zeit. Wie soll der Ort aussehen, an dem die nun 417 Kinder ankommen?

Geschichten und Ideen zur Inspiration gibt es genügend in unserer Bibliothek. Am nächsten Freitag, 14. November, öffnet sich zudem ein neues Zeitfenster für einen Jubi-Besuch. Anlässlich der Schweizer Erzählnacht mit dem Thema «Zeitreise» führen wir eine kleine Öffnungszeitenreise durch: Wir öffnen ausnahmsweise von 19 bis 21 Uhr unsere Türen. Zusammen mit der Ludothek laden wir zum Lesen im Dunkeln oder gemeinsamen Spielen und Munkeln ein. Bringt Familie, Freunde und Taschenlampen mit!

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: In diesen Tagen reisen einige neue Bücher rund um die Themen Zukunft und Zeitreise in unsere Regale. Von zweien davon liess ich mich für diesen Newsletter besonders inspirieren: «Käfer zum Frühstück?» von Madeleine Finlay und «Jetzt» von David Böhm. Die weiteren verwendeten Quellen zum Nachlesen für die interessierten Gestalten der Zukunft findet ihr hier:

[1] Azevedo, J. P., Goldemberg, D., Montoya, S., Nayar, R., Rogers, H., Saavedra, J. & Stacy, B. W. (2021). Will every child be able to read by 2030? Defining learning poverty and mapping the dimensions of the challenge. In Policy Research Working Paper. https://documents1.worldbank.org/curated/en/258831616162286391/pdf/Will-Every-Child-

Be-Able-to-Read-by-2030-Defining-Learning-Poverty-and-Mapping-the-Dimensions-of-the-Challenge.pdf

[2] u.a. Berkman, N. D., Sheridan, S. L., Donahue, K. E., Halpern, D. J., & Crotty, K. (2011). Low Health Literacy and Health Outcomes: An Updated Systematic Review. Annals of Internal Medicine, 155(2), 97–107. https://doi.org/10.7326/0003-4819-155-2-201107190-00005 sowie auch Hunn, L., Teague, B., & Fisher, P. (2023). Literacy and mental health across the globe: a systematic review. Mental Health and Social Inclusion, 27(4), 392–406. https://doi.org/10.1108/mhsi-09-2022-0064 und Gordon, C. S., Ferber, K., Notley, T., Rodgers, R. F., Bradshaw, E., Basarkod, G., Anderson, J., McLean, S. A., Mizzi, S., Jarman, H. K., Dickson, J., Sanders, T., Slater, A., Pearson, E., & Dicke, T. (2025). The relationship between media literacy and well-being: A systematic review and meta-analysis. Educational Research Review, 49, 100731. https://doi.org/10.1016/j.edurev.2025.100731

[3] Bundesamt für Umwelt BAFU (n.d.). Siedlungsentwässerung. https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wasser/abwasserreinigung/siedlungsentwaesserung.html

Gänsehaut und Ohrenschmalz *(vom 22. Oktober 2025)*

Liebe Drachenjägerinnen und Kürbisschnitzer

Kaum aus den Ferien zurück servieren wir euch bereits wieder zwei abenteuerliche Auszeiten:

Zuerst lädt Sylvia Aspinall an Halloween, dem 31. Oktober, zur Saisonpremiere ihrer Geschichtenstunden ein. Passend zum Datum könnte es gruselig werden. Kinder von 4 bis 9 Jahren können entweder um 15 oder um 16 Uhr der schaurig schönen halbstündigen Geschichte beisitzen. Der Anlass findet bei uns im Foyer statt, weshalb die Platzzahl auf rund 30 Kinder pro Durchgang beschränkt ist.

Auch der nächste Event könnte Gänsehaut beinhalten; ganz sicher aber Ohrenschmalz. Denn diesen bringt der berühmte Drachenforscher Andrin Dragoflaco in seinem Gepäck mit. Quelle dieses Cerumen (was der medizinische Fachbegriff ist) ist jedoch nicht er, sondern ein Drache! Wer die haarsträubende Geschichte nicht verpassen will (und sich einen Platz durch rechtzeitige Anmeldung ergattern konnte), kommt am Sonntag, 2. November, um 10 Uhr zu uns in die Jubi. Dieses Abenteuer wird anlässlich des Buchfestivals Olten durchgeführt und richtet sich an Drachenfreunde ab 4 Jahren. Das weitere Programm des Buchfestivals findet ihr auf www.buchfestival.ch.

Der diesjährige Kalender wollte es so, dass wir zwischen diesen abenteuerlichen Auszeiten eine Auszeit von den Abenteuern erhalten. Was bedeutet, dass an Allerheiligen, 1. November, die Jugendbibliothek geschlossen bleibt. In der Hoffnung, dass diese abschliessende Info kein Gruseln oder Feuerspeien auslöst, verbleiben wir mit viel Vorfreude und

lieben Grüssen

Alessio Gheller und das Jubi-Team

Auf die Plätze, fertig, los! *(vom 3. September 2025)*

Liebe Ratschlaggebende und wunschlos Glückliche

Auf den neuen Plätzen in den umgebauten Regalen wird es bereits wieder enger. Dies auch dank euren Comics- und Manga-Wünschen, welche wir bereits zu erfüllen begonnen haben. Einige neue Reihen fanden den Weg zu uns (beziehungsweise eher zu euch nach Hause, denn die meisten Bände haben nur einen kurzen Zwischenhalt in der Bibliothek gemacht), so z.B. der Comic „Die Giganten“, in dem sich sechs mutige Kinder gegen einen ausbeuterischen Grosskonzern stellen oder auch „Jujutsu Kaisen“, ein weltweiter Manga-Hit für Jugendliche, in dem Yuji Itadori die letzten Worte seines Grossvaters wahr werden lassen und seine Freunde vor gefährlichen Fluchgeistern schützen will.

Fertig ist unser Bestand natürlich nie, dafür aber unser Teamfoto. Das Foto mit neuen wie bereits bekannten Gesichtern findet ihr sowohl auf unserer Webseite (www.jugendbibliothek.olten.ch) als auch auf Instagram (@bibliothek_olten). Anschauen lohnt sich, denn es gibt ein kleines Quiz dazu, bei dem ihr etwas gewinnen könnt.

Los gehts endlich wieder mit den Buchstart-Veranstaltungen! Diesen Samstag könnt ihr wieder mit euren Kleinsten auf spielerische und musikalische Art die Sprache erleben. Zu den bekannten drei Zeiten (9, 10 und 11 Uhr) laden wir euch gerne dazu ein - aktuell hat es überall noch einige wenige Plätze zum Vergeben.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: Diesen Freitag erhalten wir am Morgen neue Arbeitsplätze, weshalb die Ausleihe je nach Laune der IT-Götter nur eingeschränkt möglich sein wird. Falls ihr dann einen Besuch zu uns plant, freuen wir uns natürlich trotzdem, bitten euch aber die Selbstausleihe zu benutzen und die zurückzubringenden Bücher in die Rückgabebox zu legen.

In freudiger Erwartung *(vom 30. Juli 2025)*

Wir von der Jubi freuen uns auf vieles und erwarten so einiges. Doch der Reihe nach.

Liebe Ferienheldinnen und Fussball-Hochlebende

Nachdem (und während) wir unsere Ferien genossen, den Schweizer Frauen beim Einnetzen zugejubelt und in neuen sowie alten Büchern gelesen haben, konnten wir der Jubi nicht allzu lange fernbleiben. So haben wir letzte Woche die Räume 2 und 3 neu eingerichtet und dabei die Belletristik-Abteilung für Junge Erwachsene grosszügig gekürzt. Diese Altersgruppe findet seit der Zusammenlegung mit der Stadtbibliothek auch dort ein breites Angebot an Lesestoff. So konnten wir in der Jugendbibliothek neuen Platz schaffen.

Platz wofür? Das liegt nun an euch. Naja, wir sind auf jeden Fall auf eure Ideen und Wünsche gespannt, denn wir vergrössern im dritten Raum unseren Comic- und Manga-Bereich. Einige neue Manga-Reihen, z.B. aktuelle Bestseller wie «Frieren» oder «Spy X Family» sowie Werke aus Schweizer Hand wie «Severed», findet ihr bereits in unseren Regalen.

Welche Comics oder Mangas würdet aber ihr gerne bei uns antreffen? Wir sind in freudiger Erwartung eurer Tipps – egal, ob Einzelband oder ganze Reihen. Ihr könnt dafür auf dieses E-Mail antworten oder euren Wunsch in den Briefkasten bei uns an der Ausleihe werfen.

Insofern sind wir gespannt darauf, wie wir nicht nur die Bibliothek sondern auch das kommende Schuljahr gemeinsam mit euch gestalten werden.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: Comics oder Mangas, die bereits gelesen bei euch zuhause liegen und in unsere Bücherregale zügeln möchten, dürft ihr uns natürlich gerne bringen. So wandern sie vielleicht schon bald vor neue neugierige Augen.

1, 2 oder 3! *(vom 18. Juni 2025)*

Liebe Sonnenanbeterinnen und Schattenaufsucher

1 – Für genau so viele Franken dürft ihr bei uns noch Bilderbücher, Romane, DVDs und vieles Weitere ergattern. Der Flohmarkt unserer ausgeschiedenen, aber immer noch lesens-, durchblätterns- und liebenswürdigen Medien geht in den Endspurt. Nutzt noch bis am 5. Juli die Chance auf ein paar Schnäppchen.

2 – Auch für all jene, die bereits einen überladenen Bücherschrank zuhause haben, gibt es gute Neuigkeiten: Ab sofort bis zu den Sommerferien dürft ihr 2-mal so viel ausleihen wie üblicherweise. Statt mit 10 Medien könnt ihr also mit 20 tollen Zeitvertreiben in die Ferien düsen. Ob gemütlich über den Gleisen in die Ferne schaukelnd, unter der Sonne dahinschmelzend oder im kühlen Zimmer der Sommerhitze entkommend: Wir hoffen, ihr habt somit genügend Stoff zum luege, lese oder (em Hintergrund lo) laufe.

3 – Eins und Zwei ist Drei und so viele Wochen schliessen wir unsere Tore. Die ersten drei Wochen der Schulferien bleibt die Jugendbibliothek geschlossen. Wir freuen uns sehr, euch wieder ab dem 29. Juli bei uns begrüssen zu dürfen. Vielleicht entdeckt ihr dann auch die eine oder andere Änderung in unseren Regalen – doch dazu zu einem späteren Zeitpunkt mehr.

Bis und mit dem 5. Juli bleibt unsere kühle Bücheroase noch offen und wir freuen uns, sie mit euch zu teilen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team